

Musikalische Zeitreise in der Trauerhalle Hünerbein am Parkfriedhof



Ein ungewöhnlicher Ort für ein Pop-Konzert: Die Trauerhalle Hünerbein und die Band „Out of Blue“.

Die Beatles, U2, Crosby, Stills & Nash und Bob Dylan. Unter anderem Lieder von diesen Musikern verzauberten die 130 Besucher am Samstagabend in der Trauerhalle Hünerbein am Parkfriedhof Bergkamen.

Vorgetragen von der Bergkamener Band Step Up sorgte die musikalische Zeitreise durch die vergangenen Jahrzehnte angefangen mit den Klängen des legendären Woodstock-Festivals für gute Stimmung bei der Veranstaltungsreihe „Kultur in der Trauerhalle“, die damit einen weiteren Höhepunkt in ihrer Geschichte schrieb.

Und auch deswegen war Veranstalter Klaus Schäfer vom Bestattungshaus Schäfer-Kretschmer & Hünerbein aus Oberaden

sehr zufrieden. „Wir wollen mit den kulturellen Veranstaltungen in der Trauerhalle die Barriere in den Köpfen gegenüber diesem Ort ein wenig abbauen“, so Schäfer, „und das ist uns jetzt wieder einmal gut gelungen.“



„Step Up“ mit dem Geburtstagskind Hartmut Biermann und Konzertorganisator Klaus Schäfer (m.).

Vor dem Auftritt von Step Up, mit Geburtstagskind Hartmut Biermann am Schlagzeug, sorgte die Oberadener Newcomerband Out of blue mit ihren Coversongs aus der Pop-, Rock- und Folk-Szene für einen gelungenen Auftakt. Dabei handelte es sich erst um den zweiten Auftritt vor Publikum.

„Es war ein gelungener Abend mit zufriedenen Publikum und zufriedenen Künstlern“, so Klaus Schäfer, der Anfang September noch einen weiteren Höhepunkt kultureller Art in der Trauerhalle Hünerbein ankündigt. Dann wird sich eine Tattoo-Ausstellung mit dem Thema Tod beschäftigen und neben Geschichten zu den jeweiligen Bildern auch weitere interessante Aspekte beleuchten. „Wir werden diese Ausstellung an einem Wochenende präsentieren und einige Besonderheiten für die Besucher vorbereiten.“ Das Thema „Kultur in der Trauerhalle“ wird also auch weiterhin eine gewichtige Rolle spielen.